

PRESSEMITTEILUNG

5. Afrikanisches Kulturfest im Rödelheimer Solmspark. 20.-22.08.2010

Bereits zum 5. Mal veranstaltet die Senegalesische Vereinigung im Land Hessen e.V. im kommenden August das beliebte „Afrikanische Kulturfest“. Veranstaltungsort ist der Solmspark in Rödelheim. Traditionell erwartet die Besucher dort wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm aus Live-Musik, Tanz, kulinarischen Genüssen, einem Bazar für Kunsthandwerk und Aktionen für Kinder.

Neben der Unterhaltung kommt aber auch das gesellschaftspolitische Engagement nicht zu kurz. Ein tolerantes Miteinander, gegenseitiges Verständnis und die Neugier auf fremde Kulturen haben sich die Veranstalter schließlich seit jeher auf die Fahnen geschrieben. Unter dem Motto „Vergeben, aber nicht vergessen“ finden im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung daher interessante Diskussionen und Vorträge zum Thema „50 Jahre Unabhängigkeit: Die lange Reise von Sklaverei und Kolonialismus zur politischen Emanzipation – wo steht das afrikanisch-europäische Verhältnis heute?“ statt.

Exemplarisch dafür steht ein Blick auf die Geschichte der berühmten Sklaveninsel „Gorée“ vor der Küste Senegals. Was heute eine Touristenattraktion ist, erlangte früher traurige Berühmtheit als so genannte „Insel ohne Wiederkehr“. Die Ironie der Geschichte: Wo früher Menschen gefangen gehalten und zur Überfahrt nach Amerika und Europa gezwungen wurden, brechen heute gerade junge Afrikaner aus freien Stücken zu einer riskanten Reise nach Europa auf, um der Perspektivlosigkeit im eigenen Land zu entfliehen. Was hat die Unabhängigkeit den afrikanischen Ländern also gebracht – und wie definiert sich heute das Verhältnis zum Nachbarkontinent Europa? Ist der Kolonialismus auch aus den Köpfen verschwunden? Sind die politischen und wirtschaftlichen Eliten in den afrikanischen Ländern in der Moderne angekommen?

Das Ziel der diesjährigen Veranstaltung ist es, zum 50.Jahrestag der Unabhängigkeit vieler Länder Afrikas anhand der Geschichte der Sklaveninsel Gorée über die Jahrhunderte langen Beziehungen, die Afrika und Europa verbinden, zu informieren.

Wie in den vergangenen Jahre ist der Eintritt zum Afrikanischen Kulturfest frei. Die Veranstalter möchten gerade sozial Schwächeren und Familien mit Kindern eine Chance zur aktiven Beteiligung am kulturellen Leben ermöglichen. Die Veranstalter freuen sich auf möglichst viele Gäste. Für eine Ankündigung der Veranstaltung, eine Berichterstattung wären wir Ihnen äußerst dankbar. Gleichzeitig möchten wir Sie als Vertreter der Presse ganz herzlich einladen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Manga Diagne

Im Weimel 12

60439 Frankfurt am Main

Mobil: +49 (0)176/63 76 38 71

Tel.: +49 (0)69/24 14 38 89

Mehr Infos zum Veranstalter unter: www.senegal-verein.de

Beiliegend finden Sie auch eine komplette Programmübersicht der Veranstaltung mit Infos zu Referenten, Künstlern etc.

AFRIKANISCHES KULTURFEST: PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 20.08.2010 : Auftaktveranstaltung

Veranstaltungsort: Alexanderstraße 37 HH Frankfurt/Rödelheim

17.30 Uhr: Eröffnung am Büffet

18.30 Uhr: Multimediapräsentation: Gorée – Insel ohne Wiederkehr

Bis 1848 war Gorée fast 200 Jahre lang der größte Weltumschlagsplatz für den Menschenhandel. Auf dieser Insel ohne Wiederkehr wurden während der Sklaverei bis zu 20 Millionen Menschen gefangen gehalten und von dort aus in fremde Kontinente deportiert. Viele erreichten das für sie geplante Ziel nicht und starben noch während der Überfahrt. Allein in den Gefangenenlagern auf Gorée kamen zusätzlich Millionen von Afrikanern aufgrund der dort herrschenden Lebens- und Leidensumstände um. Eloy Coly, Konservator der Sklaveninsel, vermittelt einen anschaulichen Einblick in die Geschichte des Ortes und stellt dar, warum es wichtig ist, die Erinnerung daran zu bewahren.

19.30 Uhr: Konferenz : 50 Jahre Unabhängigkeit - Entwicklungspolitische Perspektiven Afrikas am Beispiel Senegals, Referent: Souleymane Jules Diop

Souleymane Jules Diop stammt aus dem Senegal und ist politischer Journalist, Kolumnist und Referent. Er ist ein weltweit anerkannter Beobachter und Kenner der politischen Szene des Senegals und ganz Afrikas. Aufgrund seines politischen Engagements lebt er seit 2004 in Kanada im Exil. Seine im Internet erscheinende politische Kolumne wird pro Woche von durchschnittlich 30.000 Lesern besucht. Anschließend offene Diskussion mit Überraschungsgästen.

22.30 Uhr: Disco mit Open Open End in der Rödelheimer Raumstation

Samstag, 21.08.10: Musik- und Kulturprogramm im Rödelheimer Solmspark

14.00 Uhr: Eröffnung des Bazars & Ausstellungen

15:00 Uhr: Kinderprogramm mit Schminken, Malen, Geschichtenerzähler, Soccer-Arena

15.30 Uhr: **Konzert: La Rosa Orientale (Die orientalische Rose)** Begleitet von den Musikern des Trios La Rosa Orientale, lädt Anna Rodriguez zu einer mitreißenden Live-Performance mit Musik und Tanz ein, die zu den Wurzeln kubanischer Folklore führt.

17.00 Uhr: **Konzert: Fullnation** Die Band von den Kapverden begeistert mit einer ansteckenden Fusion aus Reggae Jazz, Funk und Weltmusik, die selbst eingeschworene Tanzmuffel in Bewegung bringt

18.30 Uhr: **Konzert: Mama Afrika** Das afrikanische Kollektiv Mama Afrika ist bekannt für seine energiegeladenen Bühnenshows. Das Repertoire basiert auf explodierenden Rhythmen der Sabar- und Diembe-Trommeln, gepaart mit prägnanten Phrasen der kleinen Tama-Sanduhrtrommel sowie den harmonischen Klängen von Balafon und Kora.

20.30 Uhr: **Konzert: Cashma Hoody** Eine der dienstältesten und musikalisch vielseitigsten deutschen Reggae-Pioniere, die für Ihren experimentierfreudigen Umgang mit dem Reggae bekannt sind. Sie integrieren sphärischen Dub, harte Dance-Hall Beats, treibende Percussion sowie orientalische Klänge, veredelt vom Remix-Spezialist Dshin-Dra, alias Steffen Gindra.

Sonntag 22-08.10: Musik- und Kulturprogramm im Rödelheimer Solmspark

12:00 Uhr Eröffnung des Bazar & Ausstellungen

14:00 Uhr Kinderprogramm mit Schminken, Malen, Geschichtenerzähler und Hüpfburg

15:30 Uhr **Konzert: Tam tam du Senegal** mit dem großen Griot von Frankfurt Moussa N'diaye

16:30 Uhr **Konzert:Lorena Villatoro & Friends** Die mexikanische Sängerin Ana Lorena Villatoro vermittelt mit ihrer Musik die Lebensfreude ihrer lateinamerikanischen Heimat. Mariachi, Boleros, Rancheras, Tex-Mex sowie exotische Rhythmen aus Kuba, Chile, Peru, Venezuela, Kolumbien, Brasilien bis hin zu argentinischen Milonga und Tango.

18:00 Uhr **Konzert: Ismael Seck & Afrojant** AFROJANT! ist eine hochkarätig besetzte afrikanische Percussiongruppe unter der Leitung von Ismael Seck. Die Künstler begeistern durch den meisterhaften Umgang mit ihren Instrumenten sowie durch kraftvolle und ausdrucksstarke Tänze und Gesänge

20:00 Uhr **Konzert: YAH MEEK & THE BACK PACK** Wieder live auf der Bühne: Yah Meek aus Robins Bay, Jamaika, ist bekannt für seine melodische Soulstimme und hat einen festen Platz in der europäischen Reggae Szene. Nach erfolgreichen Projekten mit Künstlern wie Luciano, Xavier Naidoo, Jah Mali und Uwe Banton – um nur ein paar zu nennen – hat er mit „Back Pack“ die Band gefunden, mit der er den Sound einer neuen Dekade verbreitet.